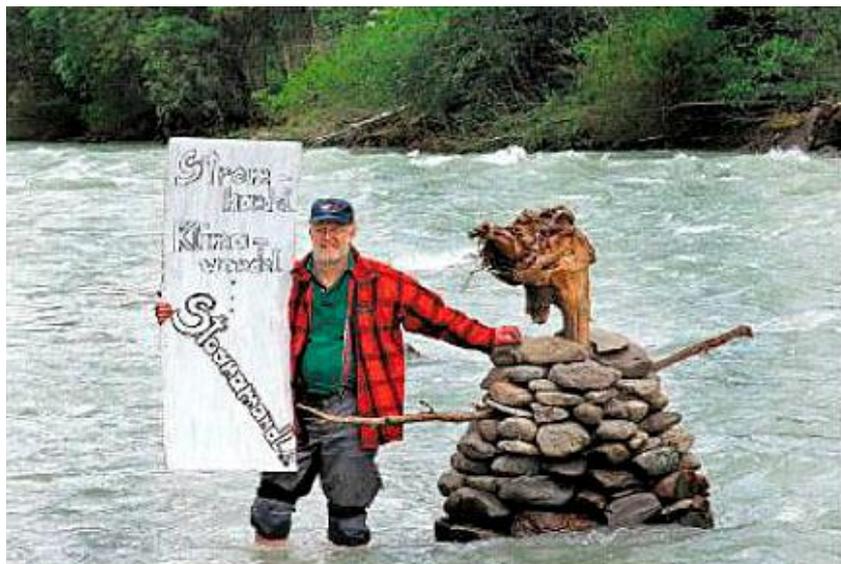


11. Juni 2012

Die Stoanmandl-Aktion ist erst der Anfang

Osttirol - Zahlreiche „Stoanmandl“ haben die Gegner des Kraftwerkes Virgental am Wochenende entlang der Isel errichtet. Sie sollen als Mahnmal und Symbol des Protestes gegen die Ausbeutung der Natur dienen, erklären die Aktivisten Michael Kerber und der gebürtige Virger Ernst Joast. „Da wird nicht mit offenen Karten gespielt“, meint Joast. Der Tourismus habe keine Bedeutung mehr, dabei sei Pionierarbeit gefragt. Die Volksbefragung in Virgen und Prägraten sieht Joast differenziert: „In Prägraten wird es sicher sehr knapp. Virgen wird wohl dafür stimmen.“

Arzt Michael Kerber warnt vor den Konsequenzen, wenn in die Natur so massiv eingegriffen wird. Die Stoanmandl-Aktion sei erst der Anfang der Proteste, so Kerber. (co)



Arzt Michael Kerber mit einem der „Iselmandl“, die als Mahnmal dienen sollen. Viele andere wurden entlang des Flusses errichtet.

Foto Oblasser